

Protokoll der 4. Sitzung der Kommission Hochbau und Soziales

Datum	4. Mai 2011
Ort	Kant. Verwaltung, Baudirektion, Walchetur 2, Zürich
Zeit	13.40 Uhr
Vorsitz	Beat Looser (LoB)
Protokoll	Marco Ender (EnM)
Anwesend	Samuel Brunner (BrS BLW) / Samuel Brunner (BrS LU) / Franz Hofer (HoF) / René Gex-Fabry (GeR) / Hans-Peter Caduff (CaH) / Joel Bader (BaJ), Herbert Stürmlin (StH), Klaus Perrollaz (PeK), Markus Gfeller (GfM)
Entschuldigt	Christof Rüfenacht (RüC), Philippe Rossy (RoP)

Traktanden

- | | |
|--|---------|
| 1. Protokoll der Sitzung vom 15. September 2010 | LoB |
| 2. Aktuelles aus dem BLW | BrS BLW |
| 3. Projekt Risikomanagement | |
| a. Entwurf Schlussbericht, weiteres Vorgehen, Finanzierung | HoF |
| b. Offerte zur Weiterentwicklung des Ratingtools, Entscheid über Vergabe des Teilprojektes | LoB |
| a. Information an Fachtagung 15. Juni 2011 | LoB |
| 4. Projekt MAPIS+ | |
| a. Information über Informationsveranstaltung | HoF |
| b. Vertretung der Kommissionen in der Arbeitsgruppe | BrS BLW |
| 5. Kurzinformation zu folgenden Themen und Organisation der weiteren Bearbeitung an nächster Sitzung | |
| a. Projekt SOFIA | RoP |
| b. Vernehmlassung AP 2014-2017 | LoB |
| 6. Verschiedenes | |
| a. Evaluation Betriebshilfe | BrS BLW |
| b. Homepage suissemelio, geschützter Bereich | LoB |
| c. Termin, Traktanden der nächsten Sitzung | LoB |

Traktanden / Beschlüsse	Wer / Termin
<p>Präsident Beat Looser begrüsst die Kommissionsmitglieder und die Mitglieder der Begleitgruppe Projekt Risikomanagement (RM).</p> <p>1. Protokoll der Sitzung vom 15. September 2010</p> <p>BrS BLW präzisiert zu Punkt 5. Projekt RM an landw. Kreditkassen: Die Mitfinanzierung durch das BLW sei denkbar, sofern ein oder zwei Kantone zu einer Co-Finanzierung im Rahmen von je rund Fr. 2'000.00 bereit sind.</p> <p>BrS BLW informiert zu Punkt 7. Für das Projekt "Käsereiprojekt" der ART konnte kein Konsortium zur Projektfinanzierung zusammengestellt werden. Das Projekt wird somit nicht realisiert.</p> <p>Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.</p>	

<p>2. Aktuelles aus dem BLW</p> <p>BrS BLW informiert: Die Änderungen der SVV sollen (gemäss Entwurf vom 30.11.2010) durch den BR beschlossen und auf den 1. Juli 2011 in Kraft gesetzt werden. Die IBLV wird auf das gleiche Datum angepasst.</p> <p>Das BLW wird eine Studie zur wirtschaftlichen Bedeutung regionaler Verarbeitungsbetriebe in Auftrag geben. Die Studie soll Erfolgsfaktoren und Wirkung regionaler Verarbeitungsbetriebe (z.B. Käserei, Schlachthanlage, Gemüseaufbereitung, etc.) beleuchten. Die Ausschreibung für den Auftrag ist in Vorbereitung.</p> <p><u>Samuel Reusser</u>, Ing. Agr. HTL, Betriebsökonom FH, wird neuer Mitarbeiter beim BLW, FB Hochbau und Betriebshilfen, per 1. August 2011.</p>	
<p>3. Projekt Risikomanagement</p> <p>a. <u>Entwurf Schlussbericht, weiteres Vorgehen, Finanzierung</u></p> <p>LoB stellt den Schlussbericht Risikomanagement (RM) für Landwirtschaftliche Kreditkassen, Handbuch, zur Diskussion: (Stichworte)</p> <p>BaJ: Interessanter, vollständiger Bericht, gute Arbeit mit starker Ausrichtung auf ZLK-Verhältnisse.</p> <p>PeK: Grundsätzlich gute Arbeit, hoher theoretischer Gehalt, starke Ausrichtung auf Prozesse bzw. Qualitätsmanagement (QM), konkrete Informationen zum RM (Stichwort suisse-melio-Ratingtool) werden vermisst.</p> <p>GfM: Entwurf bildet gute Grundlage, betont theoretische Ausrichtung, RM bei Überarbeitung stärker gewichten.</p> <p>HoF: Ausgeprägte Ausrichtung auf QM, Verweis auf suisse-melio-Ratingtool und Weiterentwicklung muss gesucht werden. Nachbesserungen notwendig, ansonsten positiver Eindruck; fertiges Kochbuch kann mit diesem Aufwand nicht erwartet werden.</p> <p>EnM: Auftrag in Einleitung erwähnen, Anpassungsbedarf wird angemerkt: widersprüchliche, ungenaue Quellenangaben, Textverweise, Textstellen. Mit Korrekturen kann Handbuch interessierten Kantonen eine Hilfestellung bieten.</p> <p>Samuel BrS LU: Auftrag der Arbeitsgruppe nicht bekannt. Informationen sehr theoretisch, könnte auch im Internet nachgelesen werden. Operativer Teil mit Prozessbeschreibungen, Punkt 4.1, zu detailliert.</p> <p>LoB fasst zusammen: Der Entwurf Schlussbericht enthält brauchbare Teile, wobei der Schlussteil (Anhang, Seite 39 bis 69) weniger problematisch ist. Handlungsbedarf: Hinweis auf Auftrag am Anfang des Berichtes, Beschreibung der Prozesse (Punkte 5, 6, Terminplan/Finanzplan/Fehlerquellen) überarbeiten, mögliche Instrumente zur Messung des Kreditrisikos (z.B. suisse-melio-Ratingtool) in separatem Kapitel beschreiben.</p> <p>Mit dem Entwurf des Schlussberichtes ist der Auftrag an Irene Obi abgeschlossen. Die Überarbeitung und die Schlussabnahme erfolgen durch die Begleitgruppe. Terminziel: Vorlage der Endversion bis Ende August 2011.</p> <p>Die Übersetzung des Handbuches in die französische Sprache ist offeriert von Karin Contat dos Santos für Fr. 3'500.00 (ohne Anhänge), Fertigstellung bis Ende August 2011. In der Jahresrechnung 2010 wurden für diese Arbeit Fr. 10'000.00 zurückgestellt. Der Differenzbetrag von Fr. 6'500.00 steht somit für andere Aufgaben zur Verfügung (z.B. für die Weiterentwicklung des suisse-melio-Ratingtool).</p> <p>Das Handbuch RM für Landwirtschaftliche Kreditkassen soll im Oktober/November 2011 im Rahmen einer Fachtagung vorgestellt und Interessierten unentgelt-</p>	<p>Begleitgruppe RM bis Ende August 2011</p>

<p>lich abgegeben werden. Dabei kann das suissemelio-Ratingtool vorgestellt werden. In der Diskussion mit den Kantonen soll die Weiterentwicklung des Tools, die Bildung eines dafür notwendigen Finanzierungspools, sowie die Gründung einer Interessensgruppe mit ERFA, angesprochen werden.</p> <p>b. <u>Offerte Weiterentwicklung des Ratingtools, Entscheid Vergabe Teilprojekt</u> Grundlage für die Weiterentwicklung des suissemelio-Ratingtools ist die Offerte von HoF vom 23. November 2010. Die Applikation wird offeriert als Pauschale zum Gesamtbetrag von Fr. 36'075.00 (excl. Mehrwertsteuer). Anlässlich der Kommissionssitzung vom 15. September 2010 wurde die Offerte diskutiert und im Grundsatz befürwortet. Die Beschlussfassung wurde jedoch aufgeschoben, aufgrund offener Fragen hinsichtlich Finanzierung und Hinterlage des Sourcecodes. Die Fragen sind geklärt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gemäss Kosten- und Finanzierungsplan von LoB vom 23. April 2011 ist die Finanzierung gesichert (Finanzierungszusagen Fr. 34'000.00, zusätzlich Beitrag suissemelio Fr. 5'000.00 (Budgetnachtrag oder aus Einsparungen der Handbuch-Übersetzung). – Der Sourcecodes der Applikation wird hinterlegt bei Thomas Berger, Softwareentwicklung, Tannackerstrasse 10, 4539 Farnern. <p>Antrag LoB: Auftragserteilung zur Entwicklung des suissemelio- Ratingtools an Franz Hofer zum Pauschalbetrag von Fr. 36'075.00 (excl. MWST), unter der Bedingung, dass der Auftragnehmer die Firmengründung bis 31. Juli 2011 schriftlich bestätigt (Nachweis AHV-Ausgleichskasse Kanton BE).</p> <p>Abstimmung: Dem Antrag wird ohne Gegenstimme entsprochen. LoB wird dem Auftragnehmer eine schriftliche Auftragsbestätigung zustellen.</p> <p>c. <u>Information an Fachtagung 15. Juni 2011</u> LoB: Die Einladung für die Fachtagung suissemelio vom 15. Juni 2011 in Olten liegt vor. Der Kommission HoSo wurde zur Vorstellung des Projektes RM ein Zeitfenster von 30 Minuten eingeräumt. BaJ wird das Handbuch RM und HoF das suissemelio-Ratingtool präsentieren.</p>	<p>HoF bis 31.07.2011</p> <p>LoB</p> <p>BaJ, HoF 15.06.2011</p>
<p>4. Projekt MAPIS⁺</p> <p>a. <u>Information über Informationsveranstaltung</u> BrS BLW informiert über die Informationsveranstaltung vom 31. März 2011. Nachtrag: Anschliessend an die Kommissionssitzung (Mi 04.05.2011 18:19) übermittelt BrS BLW den Mitgliedern der Kommission HoSo und der Begleitgruppe die schriftliche Zusammenfassung der Informationsveranstaltung, die Präsentation zum Projekt Mapis⁺, die Präsentation der Arbeitsgruppe GIS, Teilnehmerliste, Teilnehmerliste der neu gebildeten Arbeitsgruppe.</p> <p>b. <u>Vertretung der Kommissionen in der Arbeitsgruppe</u> Die nächste Arbeitssitzung Mapis⁺ findet am 25. Mai statt. Die Kommission Ho-So vertreten BaJ, BrS LU und HoF.</p>	<p>BaJ, BrS LU, HoF</p>
<p>5. Kurzinformation zu folgenden Themen und Organisation der weiteren Bearbeitung an nächster Sitzung</p> <p>a. <u>Projekt SOFIA</u> Sofia steht für "<u>S</u>ociété de <u>f</u>inancement <u>a</u>gricole SA, mit Sitz in Lausanne. Sofia vermittelt Hypotheken zur Grundfinanzierung für Unternehmen im Agrar- und Weinsektor. Sie übernimmt die Kreditabklärung, fixiert die Kreditkonditionen und vergibt grundpfandgesicherte Darlehen. Die Sicherstellung erfolgt generell im ersten Rang. Die Mittel werden über einen Rahmenkredit von der Credit Suisse (CS) bereitgestellt. Für die CS besteht kein Aufwand im Einzelgeschäft. Bisher</p>	

<p>wurden an 148 Kunden 61 Mio. Franken zugesichert, davon sind 52 Mio. Franken ausbezahlt. Offerten wurden für 191 Mio. Franken erstellt. Sofia ermöglicht Zinsvorteile zwischen ½ % bis ¾% für die Kreditnehmer. Die Wirkung ist nicht auf den Einzelkredit beschränkt, da andere Geschäftsbanken auf die zinsgünstigen Hypotheken von Sofia reagieren. Geschäftsführer von Sofia ist RoP. Die Kommission HoSo ist interessiert sein Pilotprojekt genauer kennenzulernen.</p> <p>b. <u>Vernehmlassung AP 2014-2017</u> Anlässlich der Fachtagung vom 15. Juni 2011 in Olten, soll von der Kommission HoSo eine Stellungnahme zur AP 2014-2017 erarbeitet werden (vor Beginn oder im Anschluss der Fachtagung). Für uns relevante Themen sind u.a. :</p> <ul style="list-style-type: none"> - SAK Faktoren auf Seite 91 und 92; Anpassung an den technischen Entwicklungen, höhere Eintretensschwelle für DZ und Strukturverbesserungen? - Wettbewerbsneutralität? - Baukredite im Talgebiet? - Risikoverteilung zwischen Bund und Kanton betreffend IK und BHD? - BHD für Umschuldung weiterhin als Verbundaufgabe Bund – Kanton? <p>Es wurde vereinbart, dass GeR die Sitzungsleitung übernehmen und StH für das Thema Vernehmlassung AP 2014-2017 verantwortlich sein wird.</p> <p>→ Zur Vorbereitung s. Folien zur AP2014-17 auf der Homepage BLW.</p>	<p>LoB, RoP</p> <p>GeR, StH 15. Juni 2011</p>
<p>6. Verschiedenes</p> <p>a. <u>Evaluation Betriebshilfe</u> BrS BLW orientiert über das Evaluationsprogramm des BR zur Betriebshilfe. Beauftragt wurde die Flury&Giuliani GmbH, Agrar- und regionalwirtschaftliche Beratung. Ca. 850 BHD-Empfänger würden einen Fragebogen und ein Begleitschreiben des BLW erhalten, anschliessend ebenso die kantonalen Agrarkreditstellen. Später sei ein Workshop mit Experten der Agrarkreditstellen, der Beratung und der Wissenschaft geplant. Eine entsprechende Terminumfrage sei in Vorbereitung.</p> <p>b. <u>Homepage suissemelio, geschützter Bereich</u> Der geschützte Bereich für den Vorstand und die Kommissionen der suissemelio steht zur Nutzung bereit. Die Protokolle des Vorstandes und der Kommissionen können dort eingesehen werden. Die Zugangskordinaten wurde von LoB mitgeteilt per Mail am Di 08.03.2011 10:35. Ein Passwortwechsel wird gelegentlich vorgenommen und den Berechtigten vorgängig mitgeteilt. Unterhalten wird die Homepage von Ueli Salvisberg, BLW, Fachbereich Meliorationen (ueli.salvisberg@blw.admin.ch).</p> <p>c. Termin, Traktanden nächste Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Datum: 15. Juni 2011, Olten - Traktanden: Vernehmlassung AP 2014-2017 	<p>Alle</p>

Schluss der Sitzung: 16.10 Uhr

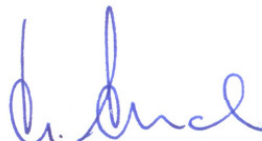
Der Vorsitzende

Beat Looser



Der Sekretär:

Marco Ender



Beilage: Adressliste Kommissionsmitglieder HoSo